

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 120 (1940)

Protokoll: Mitgliederversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

Autor: Senn, G. / Geigy, R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wägung heraus, dass eine nicht allzu grosse Kommission besser arbeiten könne. Des weitern sind in Abschnitt III. c) und V. noch kleine redaktionelle Änderungen einzufügen. Zu diesen Mitteilungen wird das Wort nicht verlangt, und der Senat schreitet auf Antrag von Herrn Prof. A. Buxtorf zur Abstimmung. Mit 21 gegen 3 Stimmen wird der Vertrag vom Senat genehmigt und damit die Aufnahme der Stiftung als Kommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft beschlossen. — Zu den bereits in der letzten Sitzung gewählten Kommissionsmitgliedern Dr. H. G. Stehlin, Prof. Dr. B. Peyer, Dr. P. Revilliod und Dr. S. Schaub wählt der Senat einstimmig als fünftes Mitglied Herrn Dr. J. Favre, Genf.

5. *Bericht und Antrag des Zentralvorstandes betr. Aufnahme von Kollektivmitgliedern.* Der Zentralvorstand hat auf Grund eines in der letzten Senatssitzung erhaltenen Auftrags die Frage der Kollektivmitgliedschaft geprüft und beantragt nun, vorläufig auf eine solche Kategorie von Mitgliedern zu verzichten. Das Bedürfnis hierfür ist im allgemeinen sehr gering und noch jedesmal haben andere befriedigende Lösungen gefunden werden können. Ausserdem mahnen die heutigen Zeiten dazu, in dieser Hinsicht eine gewisse Vorsicht walten zu lassen. Der Antrag wird von Herrn Prof. Tiercy, Genf, dem künftigen Zentralpräsidenten, unterstützt und vom Senat einstimmig angenommen.

6. *Allfälliges.* Der Zentralvorstand erhält vom Senat die Ermächtigung, das neue Organisationskomitee, welches die Diskussionsreferate für die nächste Jahresversammlung zu organisieren hat, nach der Tagung baldmöglichst zu bezeichnen, damit die langwierigen Vorarbeiten rechtzeitig in Angriff genommen werden können.

Schluss der Sitzung 14.15 Uhr.

3. Mitgliederversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

**Samstag, den 28. September 1940, 15 Uhr 30, im Palazzo Società Elettrica
Sopracenerina**

Vorsitz : Prof. Dr. G. Senn, Zentralpräsident.

Der Zentralpräsident eröffnet die Sitzung mit Worten der Begrüssung an die Teilnehmer und des Dankes an die Veranstalter der Versammlung. Er gibt seiner Freude darüber Ausdruck, dass es der Gesellschaft dieses Jahr nun möglich war, die Tagung in Locarno abzuhalten.

Jahresbericht des Zentralvorstandes und Rechnung für das Jahr 1938. Der Bericht des Zentralvorstandes sowie der Quästorats- und Revisorenbericht und der Rechnungsauszug für 1938 sind in den letztjährigen Verhandlungen, Seiten 107 ff., abgedruckt und werden von der Mitgliederversammlung nachträglich genehmigt.

Bericht des Zentralvorstands über das Jahr 1939. Herr Prof. G. Senn verliest diesen Bericht, welcher nach einigen ergänzenden Bemerkungen Herrn Prof. W. Vischers durch die Mitgliederversammlung genehmigt wird (siehe Seite 260).

Veränderungen im Mitgliederbestand. Der Zentralsekretär verliest die Namen der seit dem letzten September verstorbenen 28 ordentlichen Mitglieder, worauf sich die Versammlung auf Aufforderung des Zentralpräsidenten zu Ehren der Verstorbenen von den Sitzen erhebt. Ausserdem werden die Namen von 16 neu eingetretenen Mitgliedern verlesen, und es wird bekannt gegeben, dass im verflossenen Jahr 14 Mitglieder ihren Austritt aus der Gesellschaft gegeben haben. Der Mitgliederverlust wird somit durch die Neuaufnahmen bei weitem nicht ausgeglichen.

Rechnungswesen. Der Quästoratsbericht, der Revisorenbericht und der Rechnungsauszug für 1939 liegen gedruckt vor und werden einstimmig genehmigt und verdankt.

Jahresbeitrag 1941. Der Jahresbeitrag für 1941 muss statutengemäss durch die Mitgliederversammlung festgesetzt werden. Nach Rücksprache mit dem künftigen Zentralpräsidenten kann der bisherige Beitrag von Fr. 10 ohne Erhöhung beibehalten werden.

Bericht des Zentralpräsidenten über Beschlüsse, welche der Senat gemäss § 30 der Zentralstatuten in den Jahren 1939 und 1940 in eigener Kompetenz gefasst hat. In der Sitzung des Senates vom 26. Mai 1940 wurde an die Schweizerische Eidgenossenschaft für 1941 ein Kreditbegehren im Totalbetrag von Fr. 163,475 gestellt. Diese Summe entspricht dem für 1940 vom Bund bewilligten Betrag. In derselben Sitzung wurde Basel als nächster Tagungsort bezeichnet. Zum Jahrespräsidenten wurde Herr Prof. F. Fichter gewählt.

In der heutigen ausserordentlichen Senatssitzung wurde die Stiftung zur Herausgabe der „Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen“ als neue Kommission der S. N. G. angegliedert unter dem Namen „Kommission für die Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen“. Ausserdem hat der Senat auf Antrag des Zentralvorstands beschlossen, vorläufig von der Aufnahme von Kollektivmitgliedern in unsere Gesellschaft und einer diesbezüglichen Statutenänderung abzusehen.

Wahl des Sitzes und der Mitglieder des neuen Zentralvorstands und der Rechnungsrevisoren. Als Sitz des Zentralvorstands für die Amtsperiode vom 1. Januar 1941 bis 31. Dezember 1946 wird Genf bestimmt. Als Mitglieder des Zentralvorstands werden für die nämliche Zeit gewählt die Herren Prof. Dr. G. Tiercy, Präsident; Prof. Dr. P. Wenger, Vizepräsident; Prof. Dr. E. Cherbuliez, Sekretär; Dr. Paul Mercier, Quästor; Dr. Joh. Carl, Beisitzer; als Mitglieder der Revisionsstelle die Herren Dr. Augustin Lombard, Prof. Dr. J. J. Weigle, P.-D.

Dr. H. Lagotala, Prof. Dr. E. Stueckelberg. — Herr Prof. Tiercy verdankt die Wahl im Namen seiner Kollegen.

Verschiedene Mitteilungen. Herr Prof. F. Fichter, der neugewählte *Jahrespräsident für 1941* lädt die Versammlung herzlich ein, im nächsten September recht zahlreich in Basel zu erscheinen. — Herr Prof. Dr. Ed. Handschin, *Präsident der wissenschaftlichen Nationalpark-Kommission*, präsentiert eine demnächst erscheinende Arbeit von Charles Meylan über „Les muscinées du Parc National Suisse et des territoires qui l'entourent“. Er teilt mit, dass die Veröffentlichung dieses Werkes Anlass gibt, das Format und die Aufmachung der „Ergebnisse der wissenschaftlichen Untersuchungen des schweizerischen Nationalparks“ einfacher und praktischer zu gestalten.

Herr Prof. Dr. P. Niggli überreicht im Auftrag der naturwissenschaftlichen Abteilung der E. T. H. Zürich Herrn Carlo Taddei, Mineraloge aus Bellinzona, eine Adresse, worin dem verdienten Mitarbeiter der herzlichste Dank dafür ausgesprochen wird, dass er während langen Jahren seine wertvollen Kenntnisse über die tessinischen Minerallagerstätten der Forschung zur Verfügung gestellt hat. Herr Taddei verdankt diese Würdigung.

Schluss der Sitzung 16.45 Uhr.

Protocollo del 120° Congresso annuale della Società Elvetica di Scienze Naturali

tenuto a Locarno dal 28 al 30 settembre 1940

Il Presidente annuale aprì il Congresso con brevi parole seguite da una conferenza sull' « Arte e Scienza medica ».

Seguì poi l'Assemblea ordinaria amministrativa annuale colle nomine statutarie e la consegna di una pergamena da parte del Prof. Niggli del Politecnico Federale al mineralogista ticinese Taddei.

Alle 17 ebbero luogo simultaneamente 2 conferenze seguite da discussione che si protrassero fino a tardi. Una sulla « Ereditarietà nell'uomo » diretta dal Prof. Ernst (Relatori Prof. A. Vogt e Prof. E. Guyénot). L'altra sullo « Studio e protezione della natura » diretta dal Dr. Nadig (Relatori il Prof. Handschin e il Prof. M. Jäggli per il Prof. Braun-Blanquet).

Al banchetto ufficiale all'Esplanade parteciparono 332 persone. Venne letta un'adesione dell'on. Consigliere federale Etter e una del Consigliere federale on. Enrico Celio che si dichiararono spiacenti di essere impossibilitati di partecipare al Congresso per impegni imprescindibili e formularono i migliori auguri per la buona riuscita del Congresso. L'on. Consigliere federale Etter, direttore del Dipartimento degli Interni, aveva incaricato il Consigliere di Stato on. avv. Lepori di rappresentarlo.

Parlò il Presidente annuale Dr. Rusca, il Presidente centrale Prof. Senn, l'on. Sindaco di Locarno Cons. Naz. avv. G. B. Rusca per la città, il Prof. Pende dell'Università di Roma e l'on. Consigliere di Stato avv. Lepori per il Governo del cantone Ticino.

I Canterini del Verbano si produssero con canzoni popolari ticinesi.

Alla domenica mattina dopo le sedute sezionali previste nel programma ebbe luogo l'attesa conferenza del Prof. Senatore Pende « Sugli Ormoni » che riscosse calorosi applausi.

Dopo il pranzo per sezioni i Congressisti vennero a mezzo di autocarri condotti ad Ascona alla Taverna per la « Castagnata ». Una rappresentazione di carattere popolare e prettamente ticinese, diretta dal sign. Allidi, piacque moltissimo e suscitò ripetuti e vivissimi applausi.

Il 30 vennero finite le discussioni sezionali. La parte scientifica si chiuse colla conferenza del Prof. Piccard sul « Projet d'une exploration sous-marine » seguita da tutti con grande interesse e simpatia.

Il Dr. Ch. J. Bernard, tenne poi una causerie « Sur le jardin de Blanes ».

Nelle sale del Kursaal venne servito il banchetto di chiusura a 290 partecipanti. Presero la parola il Prof. Senn, presidente centrale, che ringraziò gli organizzatori ed i partecipanti al Congresso ed il Prof. Jäggli portò il saluto e l'augurio della Sezione Ticinese di Scienze Naturali.

La partecipazione al Congresso, date le difficili condizioni attuali fu oltremodo numerosa. All'apertura del Congresso, alle conferenze Rusca, Pende e Piccard, l'artistico e vasto Salone della Società Elettrica Sopracenerina era al completo con oltre 400 persone. Anche le due conferenze con discussione e le riunioni sezionali furono ben frequentate.

Alla Castagnata erano presenti circa 500 persone. Il numero delle carte vendute fu di 332, ma il numero effettivo dei partecipanti fu però certamente superiore.

Dr. F. Rusca, presidente annuale.

* * *

Der Bericht ist vom Zentralvorstand genehmigt worden.

Basel, den 5. November 1940.

Der Präsident : G. Senn.

Der Sekretär : R. Geigy.